



Vor dem Umbau



Treffpunkt
Persiluhr



Umbau einer Einkaufspassage in Lünen in eine kulturelle Bildungseinrichtung mit Bibliothek



Stadt Lünen

S schreier architekten

ZGL



Treffpunkt Persiluhr



Umbau einer Einkaufspassage in Lünen in eine kulturelle Bildungseinrichtung mit Bibliothek

Mitten in der nördlichen Innenstadt von Lünen, an einem Ort, der lange Zeit von Leerstand geprägt war, wurde durch die Initiative der Stadt ein bedeutender, städtebaulicher Impuls gesetzt. Die ehemalige „Persiluhr-Passage“, eine in den 1980er Jahren errichtete Einkaufspassage mit Geschäften und Gastronomie, hat sich durch behutsame Transformation in eine moderne kulturelle Bildungseinrichtung mit integrierter Stadtbibliothek verwandelt – ein Projekt, von dem ein Entwicklungsschub für die nördliche Innenstadt ausgehen soll.

Ziel des Projekts war es, aus der veralteten Struktur einen Ort des Austauschs, der Bildung und der kulturellen Teilhabe zu schaffen. Die neue Stadtbibliothek versteht sich dabei nicht nur als Ort der Literatur, sondern als offenes Haus für alle Generationen, in dem Lesen, Lernen, Arbeiten und Begegnen im Mittelpunkt stehen. Ergänzt wird sie durch flexibel nutzbare Veranstaltungsräume in unterschiedlichen Größen, die insbesondere ehrenamtlichen Initiativen und Vereinen aus Lünen dauerhaft zur Verfügung stehen.

So entsteht nach einem Beteiligungsprozess von Nutzendengruppen ein lebendiges, sozial verankertes Zentrum im Herzen der Stadt.

Die Obergeschosse des Bestandsgebäudes sind durch Wohnungen geprägt, die eine Blockrandbebauung bilden.

Ein zentrales gestalterisches Element bildet die neue Eingangssituation an der Münsterstraße. Zur Verbesserung der städtebaulichen Präsenz und zur Erhöhung des Wiedererkennungswerts wurde ein prägnantes Fassadenband entwickelt, das sowohl den Eingang an der Münsterstraße als auch den Eingang an der Gartenstraße umfasst. Dieses Band interpretiert auf abstrakte Weise ein Bücherregal und wird so zum sinnbildlichen Ausdruck der neuen Nutzung. Ansonsten blieb das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes erhalten. Lediglich die in die Jahre gekommenen Schaufenster und Eingangstüren wurden ersetzt.

Im Innenraum erfüllt das Design den Anspruch einer zeitgemäßen Bibliotheksarchitektur. Herzstück ist eine skulpturale, elliptisch geformte Treppe, die Besucher:innen zu dem Leseraum auf dem Dach

des Erdgeschosses führt. Die Treppe ist dabei mehr als reine Erschließung – sie lädt zum Verweilen ein, dient als Sitzgelegenheit bei Veranstaltungen und ist als architektonisches Element zentrales Raumerlebnis zugleich.

Die Innenraumgestaltung verfolgt das Ziel, vielfältige Nutzungen unter einem Dach harmonisch zu vereinen. Unterschiedlich zonierte Bereiche bieten jeweils eigene Atmosphären: gemütliche Sessel zum Schmökern, eine abgeschirmte Medienhöhle für Jugendliche, großzügige Arbeitsplätze für konzentriertes Arbeiten oder digitale Recherche. Dabei wurde großer Wert auf die Auswahl hochwertiger Materialien, stimmiger Farben und langlebiger Oberflächen gelegt. Die Gestaltung wurde gemeinsam mit dem Innenarchitekturbüro Objekt iD entwickelt.

Auftraggebende: Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen

Architektur: schreiter architekten

Innenarchitektur Einrichtung/ Bibliothekskonzept: Objekt iD

